Vorteile

Für teilnehmende Lehrkräfte

- · Einblicke in Themen der Digitalisierung
- Zertifizierung "Lehrkraft für informatische Bildung in der Primarstufe"
- Fortbildung in einem relevanten und zukunftsträchtigen Themengebiet
- eine Ermäßigungsstunde pro Lehrkraft im Folgejahr

Für die teilnehmende Schule

- · Modellschule "Informatische Grundbildung"
- Implementierung der im Basiscurriculum "Medienbildung und informatische Bildung" geforderten Kompetenzen
- Impulse für die (Weiter-)Entwicklung des Medienkonzepts

Anmeldung

Da dem kollegialen Austausch im Konzept des Formats eine große Rolle zukommt, werden die Schulleitungen gebeten, zwei interessierte Lehrkräfte im Tandem vom Standort zu entsenden. Eine Einzelteilnahme ist nur in begründeten Ausnahmefällen möglich. Die Anzahl der Teilnehmer*innen ist pro Schuljahr auf 20 Personen begrenzt. Für die Teilnahme wird in Absprache mit der Schulaufsicht pro Schule eine Ermäßigungsstunde gewährt.

Kontakt

Landesinstitut für Pädagogik und Medien FB Medienbildung und Digitalisierung in Schulen

Sebastian Connette

E-Mail: sconnette@lpm.uni-sb.de Tel.: 06897-7908-278

Ministerium für Bildung und Kultur

Trierer Str. 33 66111 Saarbrücken 0681-501-00

> Landesinstitut für Pädagogik und Medien

Beethovenstr. 26 66125 Saarbrücker 06897-7908-0

Gefördert durch



DigitalPakt Schule

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages



digitale bildung saarland





- Ministerium für Bildung und Kultur
- Landesinstitut für Pädagogik und Medien



Informatische Grundbildung in der Primarstufe





- Ministerium für Bildung und Kultur
- Landesinstitut für Pädagogik und Medien



"Mehr als 0 und 1" -Informatische Grundbildung in der Primarstufe



Grußwort der Ministerin Christine Streichert-Clivot

Bild: MBK / Christian Hell

Die Welt des 21. Jahrhunderts ist geprägt von der Digitalisierung. Ob Uhren, Fernseher oder Automobile – unser Alltag ist durchdrungen von digitalen Informations- und Kommunikationstechnologien, deren Funktionsweise sich auf Nullen und Einsen stützt. Diese beiden Zahlen nehmen in einer digitalisierten Welt eine zentrale Stellung ein. Sie und die mit ihnen zusammenhängenden Prozesse bestimmen unser Leben derart fundamental, dass eine Auseinandersetzung damit zur schulischen Bildung gehört.

Informatische Bildung zielt darauf ab, die Verfahren einer automatisierten Verarbeitung von Daten und Informationen nachzuvollziehen. Es geht darum, den digitalen Anteil unseres Lebens zu verstehen. Um ihn kritisch reflektieren zu können, benötigen Kinder und Jugendliche Kenntnisse und Kompetenzen. Deshalb hat das Ministerium für Bildung und Kultur entsprechende Inhalte im Basiscurriculum "Medienbildung und informatische Bildung" verankert und die Schulen bei der Umsetzung des DigitalPakts Schule aufgefordert, diese bei der Ausgestaltung des Medienkonzepts zu berücksichtigen.

Mit dem Zertifikatskurs "Informatische Grundbildung in der Primarstufe" wurde speziell für Grundschullehrkräfte ein Angebot entwickelt. Schulen können sich seit dem Schuljahr 2019/20 bewerben.

Ziel des Angebots

Der Zertifikatskurs lädt interessierte Schulen und Lehrkräfte ein, sich mit der Integration der informatischen Bildung in den Unterricht zu beschäftigen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten im Rahmen des Angebots einen Einblick in unterschiedliche, altersgemäße und spielerische Zugänge zur informatischen Bildung.

Lehrkräfte sollen Impulse zur Integration digitaler Medien und Werkzeuge erhalten. Sie erweitern im Zertifikatskurs ihre pädagogische Kompetenz dergestalt, dass sie in die Lage versetzt werden, informatische Inhalte in ihren Unterricht einzubeziehen.

Im Austausch mit Kolleginnen und Kollegen entwickeln sie dabei in Theorie und Praxis ihren eigenen, persönlichen Zugang zur Thematik: sei es spielerisch komplett ohne digitales Gerät, sei es mit einem Computer oder mittels kleiner Miniroboter.



Struktur des Kurses

Der Zertifikatskurs "Informatische Grundbildung in der Primarstufe" umfasst insgesamt acht Termine. Die Vorund Nachbereitung der Einzeltermine werden durch den Einsatz einer digitalen Lernumgebung unterstützt. Der Kurs mündet in eine unterrichtspraktische Erprobung. Der Austausch von Materialien und Unterrichtsideen ist zentraler Bestandteil des Fortbildungsformats.

Termin 1 (Donnerstag, 17.03.2022):

Informatische Bildung ohne Computer

Termin 2 (samstags):

Erste Ideen zum Programmieren mit Hilfe von Robotersystemen und Software

Termin 3 (wahlweise dienstags oder mittwochs):

Programmieren von Mikrocontrollern (am Beispiel Calliope Mini)

Termin 4 (wahlweise dienstags oder mittwochs):

Programmieren von Software (am Beispiel Scratch)

Termin 5 (samstags):

Geheimschriften und Verschlüsselungsverfahren

Termin 6 (samstags):

Umsetzung informatischer Inhalte im Unterricht

Termin 7 (flexibel):

Projektdurchführung in der eigenen Klasse

Termin 8 (Dienstag, 21.06.22, 15-18 Uhr):

Präsentation der Einsatzszenarien und Abschlussreflexion

Der Zertifikatskurs wird in Kooperation mit dem InfolabSaar Schülerlabor Informatik der Universität des Saarlandes und dem Schülerforschungszentrum Saarlouis durchgeführt.